

warf sich über ihn hin. Die einen nun berichten, der König habe einem befohlen, ihn über dem Leichnam des Kyros zu ermorden, andere aber, er habe den Säbel gezogen und sich selbst getötet. Er führte nämlich einen solchen von Gold und trug eine Halskette, Armspangen und den übrigen Schmuck, wie die Vornehmsten der Perser; denn er wurde seiner Anhänglichkeit und Treue wegen von Kyros besonders geehrt.

9. Kapitel.

Charakterzeichnung des gefallenen Kyros.

So starb Kyros, ein Mann, der unter allen Persern nach Kyros dem Älteren der geeignetste und würdigste war zu herrschen, wie von allen einstimmig geurteilt wird, die näheren Umgang mit ihm gehabt zu haben scheinen. Denn schon als er noch Knabe war und mit seinem Bruder und den übrigen Knaben zugleich unterrichtet wurde, galt er in jeder Beziehung für den tüchtigsten unter allen. Die Knaben der persischen Großen werden nämlich alle am Hofe erzogen, wo einer viel Sittsamkeit lernen kann und etwas Unanständiges weder zu sehen noch zu hören bekommt. Die Knaben bemerken und hören es ebensowohl, wenn Leute vom Könige ausgezeichnet, als wenn sie beschimpft werden, so daß sie gleich von Kindheit an nicht nur zu befehlen, sondern auch zu gehorchen lernen. Da schien nun Kyros zuerst der verschämteste unter seinen Altersgenossen zu sein und den älteren Personen selbst noch mehr zu gehorchen, als die dem Range nach unter ihm Stehenden; sodann aber war er ein großer Liebhaber von Pferden und verstand mit denselben am besten umzugehen. Auch urteilte man von ihm, er sei in den kriegerischen Künsten, dem Bogenschießen und Werfen, der Gelehrigste und Fleißigste.

Als er aber in das Jünglingsalter getreten war, wurde er auch ein großer Jagdliebhaber und zeigte in den Gefahren